

Liederabend im Karlsruher Schloss

„Liebeslied eines Grundbesitzers“

Eigentlich ist das Karlsruher Duo Heike Bleckmann, Klavier und Malika Reyad, Mezzosopran eher für seine „rein“ klassischen Liederabende bekannt. Zum Maifeiertag hat sich das international agierende, renommierte Duo aber ein Liedprogramm einfallen lassen, das hervorragend zum Thema „1. Mai“ passt, ohne aber penetrant die sozialkritische Klaviatur zu benutzen. Denn gespielt und gesungen werden Lieder von Hanns Eisler, Kurt Weill, Georg Kreisler und Arnold Schönberg. Kaum bekannt ist, dass Arnold Schönberg in seiner Jugend witzige, und dazu tonale Lieder für das Kabarett schrieb mit so schönen Titel wie „Der genügsame Liebhaber“. Auch die Songs von Georg Kreisler und Kurt Weill wie „Das Klops-Lied“ oder „Was bekam des Soldatenweib“ sind eher dem

witzigen und lustigen Genre zuzuordnen. Hinzu kommen am 1. Mai im Gartensaal des Karlsruher Schlosses zwei Liederzyklen von Hanns Eisler. Der vertonte mit zarten 19 Jahren einige der Galgenlieder von Christian Morgenstern. Provokant, grell und expressionistisch-bissig sind dann seine vertonten „Zeitungsausschnitte op. 11“ mit Songtiteln wie „Liebeslied eines Grundbesitzers“. Beginn des Liederabends am 1. Mai im Gartensaal des Karlsruher Schlosses ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei! –rw

Kulturzentrum Gotec

Die Tanz- und Kleinkunstbühne „Artfloor“

Der Veranstalter, Tänzer und Choreograph Errol Reeves hat sich mit seiner südbadischen Firma Reeves-Promotion mit der Karlsruher Künstlerin, Sängerin und Tänzerin Tina Stanilewicz zusammengetan, um dem Projekt „Kulturzentrum Gotec“ ein weiteres Mosaik hinzuzufügen. „Artfloor“ nennt sich die in der Gablonzerstr. 11 über den Gotec-Räumen gelegene Kleinkunstbühne. Sie soll ein Forum für alle darstellenden Künste und Künstler bieten, ob dies nun Musik ist, TanzlehrerInnen und -gruppen, Bildende und Performance-Künstler oder Schriftsteller. Der Raum ist ca. 150 qm gross,

sehr hell, hat eine Spiegelwand und eine flexible Bühne. Am Sa. 25. Mai und So. 26. Mai findet dort jeweils ab 14.00 Uhr ein Tag der Offenen Tür statt mit einem bunten Tanz-, Musik- und Kleinkunstprogramm sowie einer Ausstellung mit Malerei des Freiburger Künstlers Jürgen Oschwald. Das Programm im einzelnen: Sa. 25.5.: Ab 14 Uhr spielt das Quartett „Matina“ Folk, Rock, Jazz und Klassik. Weiter geht's ab 15.30 Uhr mit der 7köpfigen Tanzgruppe „Tanzemotions“ und Modern Dance sowie Jazztanz. Am Sonntag, dem 26.5., beginnt das Programm ab 14 Uhr mit dem Duo „Brasilian Romance“. Ladiana Lopez singt mit Begleitung von Ingmar Winkler an der Gitarre brasilianischen Bossa Nova und Samba. „Chilli Royal: ...und am Ende häckelst du Zipfelwärmer“ meint das Theater-Comedy-Duo Tanja Bertsch und Martina Bürkelbach, die ihre frech-frivol-überspitzte Darstellung des weiblichen Geschlechts mit gesanglichen und tänzerischen Einlagen garnieren. Ab 17.30 Uhr folgt dann eine Schwarzlichtshow mit der Olga-Fun-Compagny. Die in Schwarzlicht agierenden Akteure bieten eine Mischung aus artistischer Jonglage und Musik. –rw

Artfloor-Kontakt:
reevesprom.tina@web.de

Am 6. Mai wird das neue Album „Melomanie“ (Epic/Sony) des in Mannheim lebenden Halb-Irakers Laith Al-Deen veröffentlicht. Bevor er das

Gerd Gruß/Rudi Metzler Zwanzig Jahre „Rock Shop“

Wenn man abends von der Stadtmitte aus in Richtung Neureut fährt, sieht man, nachdem man die ehemalige Armeekaserne hinter sich gelassen hat, linkerhand auf einer Wiese ein Gebäude stehen, auf dessen Dach in roten Neon-Lettern „Rock Shop“ zu lesen ist. Zwischen den Worten „Rock“ und „Shop“ thront ein ebenfalls aus roten Neonröhren bestehendes Schlagzeug und es wirkt, als sei es für ein bevorstehendes Konzert aufgebaut worden. Doch dieses Schlagzeug wird nicht gespielt, es steht als Wahrzeichen für eine Erfolgsgeschichte, die vor genau 20 Jahren begann, als der Schlagzeuger Rudi Metzler gemeinsam mit dem Beschallungstechniker Gerd Gruß den „Rock Shop“ eröffnete. Was als Zwei-Mann-Unternehmen in einem Ladengeschäft in der Nelkenstraße begann, wurde schnell zu einem „Bundesligisten“ unter den Musikinstrumentenhändlern und mit seinen 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erspielte sich der Rock Shop inzwischen sogar den 3. Platz in Sachen Backline (=Musikinstrumente-) Verleih bundesweit. Und auch auf dem Beschallungssektor, der von Anfang an 50 Prozent der Arbeit ausmachte, zählt der Rock Shop, der im Jahre 1999 mit der Beschallungsfirma Crystal-Sound fusionierte, zu den größten Unternehmen Süddeutschlands. Klappe Auf Mitarbeiter Jan Holthaus traf sich mit dem Vollblutmusiker und Geschäftsführer Rudi Metzler zu einem kurzen Gespräch.

Du bist aktiver Musiker, arbeitest den ganzen Tag in einem Musikladen und wirst ständig mit Musik beschallt. Nervt das nicht irgendwann?

Rudi Metzler: Wenn man hier schon so lange arbeitet, dann hört man das nicht mehr. Man hört nur noch die Highlights, also wenn irgend ein super Musiker kommt oder wenn jemand ganz schrecklich spielt, z.B. „smoke on the water“ zum tausendsten Mal mit tausend Effektgeräten, das höre ich noch. Der normale Geräuschpegel ist wie Musik bei „Walmart“ oder „Hornbach“, das nimmt man nicht mehr wahr.

Welches Instrument kann man bei Euch denn nicht kaufen?

Rudi Metzler: Ganz klar Instrumente, die mehr aus dem klassischen Bereich kommen. Wir haben keine Geigen, keine Celli, keine akustischen Pianos. Da ist das Musikhaus Schlaile so gut, dass es für uns keinen Sinn macht etwas in diesem Bereich zu tun – und die Kollegen, die den Job machen, machen ihn auch gut.

Wie beurteilst Du als Branchenkenner die Musiker- und Livemusikszene in Karlsruhe?



l. Rudi Metzler,
r. Gerd Gruß, vorher
nachher

Rudi Metzler: Das werde ich sehr oft gefragt, weil ich mit fünfzig doch eine gewisse Erfahrung habe, aber das Problem ist, dass ich mit fünfzig auch nicht mehr weiß, was die achtzehnjährigen tun und mir auch nicht anmaße, zu sagen, was sie tun sollen. Aber ich habe schon den Eindruck, dass die Szene hier eigentlich ganz gut dasteht und viele Möglichkeiten hat. Ich höre mir Bands an, wie zum Beispiel „Starfuckers“ oder ähnliche, weil es mich interessiert, was die Jungs machen. Manchmal fehlt mir auch ein wenig die Kreativität, vieles klingt für mich nach Vorbildern, die ich noch kenne, obwohl ich ein anderer Jahrgang bin. Ganz kreative ausgeflippte Sachen gibt's leider auch zu wenig...

Was habt Ihr am 1. April 2002, also auf den Tag genau 20 Jahre nach der Eröffnung gemacht?

Rudi Metzler: Das ist eine lustige Geschichte: Gerd und ich sind mit unseren Kindern und unse-

„Melomanie“

Laith-Al Deen

neue Songprogramm auf den grossen Pfingst-Open Airs vorstellt, führt ihn ein „Warm up“-Konzert aber löblicherweise erstmal in seine Heimatstadt. R'n'B-, Soul- und Blues-infiziert sind die ausschliesslich deutsch gesungenen Liebeslieder von Al-Deen, die trotz aller Massenkompabilität und der Chartserfolge

von Songs wie „Kleine Helden“ aber erstaunlich unpeinlich rüberkommen. Laith Al-Deen gastiert mit seiner Band am Mittwoch, 15.4. im Tollhaus Karlsruhe, Beginn 20.30 h. -rw

Für zwei völlig verschiedenartige Veranstaltungen werden Künstler und Musiker gesucht, die auftreten wollen. Für den Talentwettbewerb

Talente und Bands gesucht !

für junge Künstler beim Durlacher Altstadtfest können sich zu den Rubriken Tanz sowie Musik/Gesang Interpreten und Tänzer bei der Arbeitsgemeinschaft Durlacher Altstadtfest, Pfintzstr.33, 76227 Karlsruhe bis spätestens 10.5. mit Beschreibung des Repertoire und evtl. Demo oder Video bewerben. Der Wettbewerb findet am 6. Juli ab 14.30 Uhr auf dem Durlacher Marktplatz statt.

Auch für den Baden-Marathon am 15. September werden noch

Bands, Musiker oder DJs gesucht, die an einem der vielen Punkte entlang der Route „just for fun“ für Stimmung sorgen und den Marathon zum Jubiläum nicht nur in ein sportliches Highlight sondern auch in eine 42 km langen Partyzone verwandeln wollen. Anmeldung beim Marathon Karlsruhe e.V., 0721-1335255. -gk

ren Frauen im Cafe in der Majolika frühstücken gegangen, und als wir die Tür aufgemacht haben, war die komplette Rockshopmannschaft da... bekleidet mit T-Shirts mit Fotos von Gerd und mir drauf... das hat mich schon beeindruckt.

Welche konkreten Zukunftspläne habt Ihr für den Rock Shop?

Rudi Metzler: Wir wollen den Laden erweitern um ungefähr 750 m2, wir wollen die Ladezone überbauen und wollen den Recordingbereich erweitern, für den es in Karlsruhe einen großen Markt gibt.

Ein Musikerwitz?

Rudi Metzler: Drei Musiker gehen an einer Kneipe vorbei.

Eine Musikerlüge?
Rudi Metzler (lachend): Der Scheck ist unterwegs.
Vielen Dank für das Gespräch...!

Geburtsfeierlichkeiten:
Samstag, den 11. Mai ab 10:00 Uhr, Rock Shop, Am Sandfeld 21, - Eintritt frei !!!

Riesenfete mit: dem Gitarristen Hiram Bullock und Band (eine der Lieblingsbands von Rudi!!), „Die drei Weisen & Friends“ (eine Band, die aus lauter Rockshop-Mitarbeitern besteht) und vielen anderen musikalischen Leckerbissen. In der Woche vor und nach dem 11. Mai gibt's ein zusätzliches Festprogramm, Infos unter: www.rockshop.de oder in unserem Terminkalender!

Rockshopmannschaft

